

- Herr Uwe Schmidt bedankt sich bei den Ratsmitgliedern, die dafür gestimmt haben, einen sachkundigen Einwohner in den ABV zu bestellen.
- Frau Deitenbach bezieht sich auf die Aussage des Bürgermeisters zum Schreiben der Bezirksregierung betr. die Graffitiwand. Das Schreiben der Bezirksregierung sage aber doch ganz deutlich, dass lediglich das nicht eingehaltene Procedere das Problem gewesen sei. Hätte man die geforderten Dinge vorgelegt, wäre das ganze – zumindest seinerzeit - nicht nur förderunschädlich gewesen, sondern sogar förderfähig. Sie verweist auf die bestehende Beschlusslage von JISS und ABV.

Der Bürgermeister erklärt, dass er heute aus der Erinnerung heraus geantwortet habe, er sich das Schreiben der Bezirksregierung aber noch einmal genau ansehe.

Herr Sterzenbach erklärt, er habe die beiden Schreiben der Bezirksregierung so verstanden, dass bis zum Zustandekommen der gesamten Bauausführungsplanung die Thematik gar nicht vorhanden war und somit in den Instrumentarien der Regionale nicht abgearbeitet wurde. Wie auch der Bürgermeister sehe er hier eher Förderrisiken. Die Beschlusslage sage, dass die Wände errichtet werden, wenn eine positive Nachricht der Bezirksregierung vorliege. Diese sehe er bis heute nicht.